

„FESTUNG“

Filmabend mit Diskussion



LUDWIGSBURG



Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr
Frauen für Frauen e. V., Abelstraße 11,
71634 Ludwigsburg
Eintritt frei – Spenden sind herzlich willkommen

„Gewalt in der Familie passiert am Ort des größten Schutzes – zuhause. Das Zuhause ist nicht mehr der Ort der Geborgenheit und der Sicherheit, an dem man Kraft schöpft für Schule, Arbeit, Hobbys. Es ist auch nicht der Ort, an dem man seine Identität entfalten und langsam erwachsen werden kann. Nein, dieses Zuhause verändert sich zum Nest der Geheimnisse, Lügen und Identitätsstörungen und wird zum Anlass, sich abzuschotten, dicht zu machen und sich zu verschließen.“

Kirsi Marie Liimatainen, Regisseurin von FESTUNG



Gedenk- und Aktionstag **„NEIN zu Gewalt an Frauen“**



Donnerstag, 19.11.2015 – Frauen in
Fluchtsituationen, Vortrag und Diskussion

Mittwoch, 25.11.2015
Fahnenaktion zum Gedenk- und Aktionstag

Donnerstag, 26.11.2015
Filmabend und Diskussion

Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Jährlich am 25. November wird der internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ begangen. Er geht zurück auf die Ermordung der drei Schwestern Mirabal, die am 25. November 1960 vom militärischen Geheimdienst nach monatelanger Folter getötet wurden, weil sie politischen Widerstand gegen den damaligen Diktator der Dominikanischen Republik leisteten.

Weltweit wird dieser Tag seither genutzt, um die internationale Öffentlichkeit auf das Thema Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen.

Am 25. November 2001 wehten zum ersten Mal bei TERRE DES FEMMES die Fahnen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Seither beteiligen sich jedes Jahr zahlreiche Ministerien, Kommunen und Verbände an dieser Aktion – auch in Ludwigsburg werden vom 23. bis 27.11.2015 am Rathaus wieder die Fahnen wehen.

Im Rahmen des internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen laden wir Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Netzwerk:

Frauen für Frauen e. V.
Beauftragte für Chancengleichheit, Stadt Ludwigsburg
Büro für Integration und Migration, Stadt Ludwigsburg
Kommunale Kriminalprävention, Stadt Ludwigsburg

IMPRESSUM:

Herausgeberin:
Stadt Ludwigsburg, Postfach 2 49, 71602 Ludwigsburg;
Druck Flyeralarm GmbH, 1.000/10/2015
Bildnachweis: Ulla Burghard, medica mondiale

Frauen in Fluchtsituationen – geschlechtsspezifische Gewalt und Traumatisierung

Donnerstag, 19. November 2015, 19.00 Uhr
Frauen für Frauen e.V., Abelstraße 11,
71634 Ludwigsburg

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag von Kathrin Mengel (medica mondiale) über geschlechtsspezifische Gewalt, Traumatisierung und die Arbeit von medica mondiale. Medica mondiale ist eine Frauenrechts- und Hilfsorganisation, die sich für vergewaltigte und von anderer Gewalt betroffene Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten einsetzt. Sie wurde 1993 anlässlich der Massenvergewaltigungen in Bosnien von der Frauenärztin Monika Hauser, ausgezeichnet 2008 mit dem Alternativen Nobelpreis, ins Leben gerufen.

Anschließend findet eine moderierte Gesprächsrunde mit Akteurinnen und Akteure der Flüchtlingsarbeit aus der Region statt. Schwerpunkt der Diskussion ist: Was wird in der Region angeboten, was brauchen wir noch unter dem Gesichtspunkt der Gewalterfahrung/Traumatisierung bei Flüchtlingsfrauen?



Kathrin Mengel (medica mondiale)